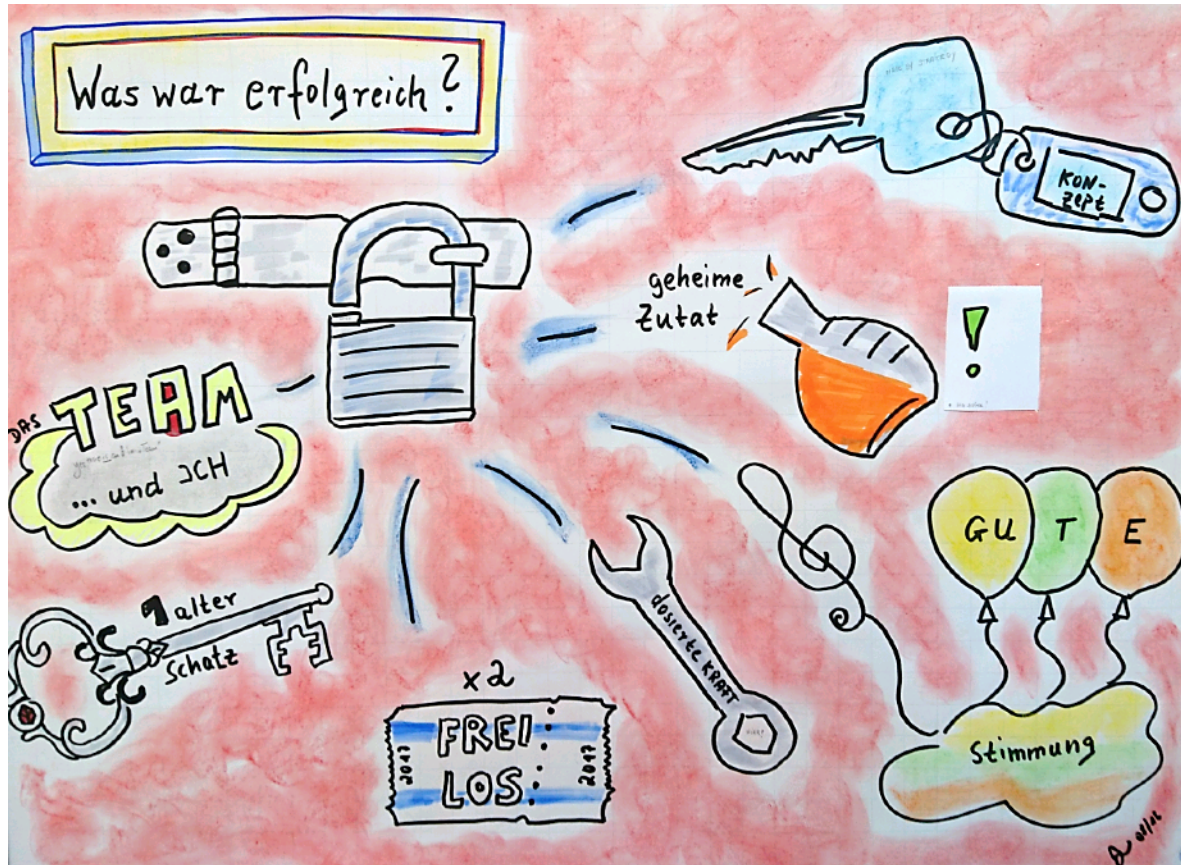


Wege zur Visualisierung



Eine Anleitung in drei Schritten

Schritt 1

Reduktion auf das Wesentliche

Leitfrage

Was ist der Unterschied, der den **Unterschied** ausmacht?

todo

Eine zählbare **Auflistung** der zwingenden Ankerbegriffe (5-7), Details zunächst außerhalb sammeln und auflisten.

Verbesserungsarbeit

Suche nach ähnlichen (gleichen) **Ebenen**, dabei auf die logische Zuordnung der Begriffe, den „Begriffsumfang“ achten .



Schritt 2

Verbindung zu einer Grundstruktur

todo

Verbindungen zwischen den Punkten erkennen und zeichnen. Diese Verbindungen ergeben eine **Grundstruktur**.

Der Weg zu Varianten

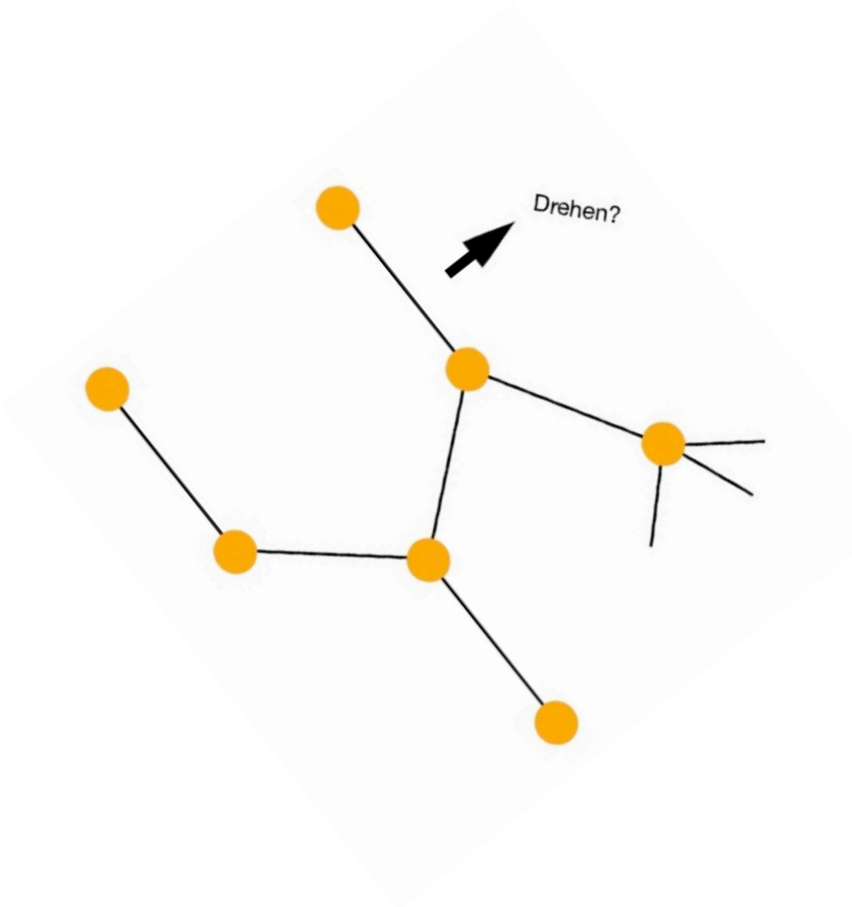
Das Eine. Das Gegenteil, Das Andere.

Ziel: Das Bild passt zum **Adressatenkreis**.

Verbesserungen

Individuelle **Subjektivität** hat einen Vorteil:

Sie stehen mit Ihrer Person für die Richtigkeit / Vollständigkeit.



Schritt 3

Die Grundaussage gestalten

todo

Einen Namen, eine **Überschrift** finden.

Eine bildhafte Struktur entwickeln

Einen Rahmen geben (framing)

Überzeugend sein - ohne Perfektion

Fakten mit **Emotionen** verknüpfen,

Gestaltungselemente gezielt recherchieren.

Gestaltung = Handwerk

- Übersichtlichkeit → Reduktion
- Geschlossenheit → **SO** ist es gut und fertig!
- Prägnanz → Form und Inhalt harmonisieren
- Vielfältigkeit → im Vergleich
- Farbigkeit, Lesbarkeit → mit Abstand betrachten



Noch nicht fertig ;-)

Gutes Erklären braucht eine Skizze

Thema:
Übergeordnetes:
Im Zentrum steht ... I II
Grundlegendes:

Liste der Details
extra erstellen!

-
-
-
-
-
-
-
-

